

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 28 (1886)

Heft: 4

Nachruf: Nekrologe

Autor: Zschokke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vor, dass nur zu hoffen ist, sie werden diesen reichen Schatz des Wissens und Belehrenden nicht ungehoben lassen. Wir dürfen, ja wir müssen daher dieses äusserst sorgfältig bearbeitete, wie auch in typographischer Beziehung sauber besorgte Werk sowohl den Landwirthen als den Thierärzten wärmstens empfehlen. Der Preis des 'ganzen Werkes (über 1300 Seiten) ist Fr. 25.

M. Strelbel.

Atlas der Anatomie des Pferdes und der übrigen Haustiere, für Thierärzte und Studirende der Veterinärkunde, landwirthschaftliche Lehranstalten und Pferdeliebhaber überhaupt. Mit erläuterndem Text von Dr. A. G. T. Leisering, Professor an der kgl. Thierarzneischule zu Dresden. Zweite vollständig revidirte Auflage. In neun Lieferungen à 5 Mark per Lfg. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig. 1886.

Die übersichtlichen, naturgetreuen und künstlerisch meisterhaft ausgeführten Zeichnungen der verschiedenen thierischen Organe sind in gleicher Tabellenform geboten, wie in der ersten Auflage. Welchem, der die Anatomie der Haustiere studirte, sollte dieses prächtige Werk nicht bekannt sein? Es ist eines der besten Lehrmittel, das den Veterinärmedizinstudirenden zu Gebote steht, und zugleich ein Schmuck in der Veterinärliteratur. Auch die Anordnung des knapp und präzis gehaltenen Textes entspricht punkto Anordnung dem der ersten Auflage, ist indessen wesentlich reichhaltiger; er reicht vollkommen zur Orientirung aus.

Es ist nicht zu zweifeln, dass auch diese Auflage von denen, für welche das Werk bestimmt ist, mit Freuden aufgenommen wird.

J. Ehrhardt, Prosektor.

Nekrologie.

Georges Ravenel †. Ein trauriges Geschick hat unsren jungen Kollegen am 15. Mai d. J. in den Vereinigten Staaten von Nordamerika erreicht. Mit dem Sprengen eines Baumes beschäftigt, traf ihn die Pulverladung am Kopfe und verletzte

ihn tödtlich. Unser dahingeschiedene Freund hatte in den Jahren 1877—81 die Thierarzneischule in Bern besucht, wo er das Andenken eines strebsamen, liebenswürdigen und fein gebildeten Commilitonen hinterliess. Als Sohn einer Engländerin und von Kindheit an die englische Sprache verstehend, zog es ihn nach bestandenem Examen mächtig nach einem anglo-sächsischen Wirkungskreise. Viel zu früh wurde er leider seiner neuen Heimstätte entrissen.

G.

Am 5. Juni starb Thierarzt Lips in Aussersihl an Lungenschwindsucht, im Alter von 38 Jahren. Lips war ein anerkannt tüchtiger Praktiker und allgemein gebildeter und geachteter Mann; er bekleidete mehrere Jahre die Stelle eines Kantonsrathes. Möge ihm ein freundliches Andenken bei seinen Kollegen bewahrt werden!

Am 15. Juni starb in Lausanne Professor R. Schatzmann, Direktor der schweiz. Milchversuchsstation, Gründer und langjähriger Präsident des schweiz. alpwirthschaftlichen Vereins, ein Mann von ächtem Schrot und Korn, beliebt und geachtet von allen denen, welche mit ihm in Berührung kamen. Schatzmann war eine überall bekannte und gern gesehene Person und die vielen Herren Kollegen, welche Gelegenheit hatten mit ihm in landwirtschaftlichen Viehzuchs- und Viehhaltungskursen mitzuwirken, werden es gerne erlauben, wenn ihm hier ein Erinnerungsblatt gewidmet wird.

Schatzmann hat viele und grosse Verdienste um die schweizerische Landwirtschaft, besonders in der Alpwirthschaft und Viehzucht. Er ist es, welcher der Ehringer Viehrasse die gebührende Stelle einräumte; er ist es, welcher die Schäden der Alpwirthschaft schonungslos aufdeckte und — gemeinschaftlich mit seinen Freunden — die Mittel zur Verbesserung ausfindig machte; er ist es aber auch, welcher die Milchwirhschaft der Schweiz, welche vom Ausland überflügelt zu werden

bedroht wurde, in's richtige Fahrwasser, auf den Weg des Fortschrittes lenkte. Alle diejenigen, welche ihn sachlich und persönlich so vielfach angriffen und beleidigten, sie werden beschämt gestehen müssen, dass sie ihm unrecht thaten und dass selten ein Mensch mit mehr Uneigennützigkeit, mit mehr Thatkraft und Sinn für's Gemeinwohl, der schweiz. Landwirthschaft, besonders dem sogen. Kleinbauernstand so mit Seele und Leib ergeben war, wie der Verstorbene.

Sein Name drang aber auch weit über die Marken unseres Landes und tausend praktische Winke wissen ihm alle die zu danken, welche dem Betrieb einer rationellen Milchwirthschaft obzuliegen bestrebt sind.

Seine akademische Bildung (er studirte Theologie und war lange Zeit Pfarrer in Guttannen Vechigen), seine Welt- und Menschenkenntniss, seine überaus reiche Erfahrung, seine geradezu beneidenswerthe, klare Mittheilungsgabe (er trug ohne Ziererei und Künstelei und immer gut „berndeutsch“ vor), seine Freundlichkeit, Einfachheit und Biederkeit machten ihn zu einem immer und immer wieder begehrten landwirthschaftlichen Wanderlehrer, um den mit Recht die schweiz. landwirthschaftliche Bevölkerung trauert. Möge das Andenken an Schatzmann stetsfort zum gemeinnützigen Schaffen und Streben ermuthigen, das wäre ein Monument nach seinem Wunsche. *Zschokke.*

